Zeitdokumente : 1848: Familie

Autor(en): **Pfrunder, Peter**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung**

Band (Jahr): **76 (1998)**

Heft 1-2

PDF erstellt am: **02.06.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-721745

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Zeitdokumente

1848: Familie

Rund 2,4 Millionen Einwohner zählt die Schweiz, als der Bundesstaat im Jahr 1848 gegründet wird. Seine Verfassung – eine der fortschrittlichsten Europas – legt fest, dass es «keine Untertanenverhältnisse, keine Vorrechte des Orts, der Geburt, der Familien oder Personen» geben darf. Endlich hat die liberale, bürgerliche Gesellschaft ein Vertragswerk geschaffen, das ihren Idealen entspricht. Zu diesen Idealen gehören aber nicht nur politische Grundregeln, sondern auch bestimmte Lebensformen. Die Zeiten, in denen ein Haushalt als offene Wirtschafts- und Lebenseinheit funktionierte, sind längst vorbei. Die (Kern-)Familie, ein Hort des Friedens und Vertrauens, ist zur tragenden Stütze der Gesellschaft geworden: gefühlsbetont und nach innen gerichtet, bietet sie Kraft für den Kampf ums Dasein in der rauhen Aussenwelt.
Mutter, Vater, drei kleine Kinder: Selbstbewusst und zuversichtlich blickt die abgebildete Gemeinschaft um 1848 in die Kamera des Fotografen. Es ist irgendeine Familie, unbekannten Namens, unbekannter Herkunft. Mit ihren fünf Personen liegt sie statistisch genau im Durchschnitt der Zeit. Doch so wenig man weiss: Zeigt die Aufnahme nicht das Ebenbild jenes Ideals, das Jeremias Gotthelf in diesem Jahr in seinem «Uli»-Roman heraufbeschwört – «eine tüchtige Familie, fest verwurzelt in der Erde, und kühn und fromm hoch zum Himmel auf die Häupter hebend, eine feste Burg gegen die lockende, andringende Welt»?

Peter Pfrunder

Quellennachweis: Collection T. und W. Bosshard

Die hier reproduzierte Daguerreotypie von einem unbekannten Fotografen ist eines von 150 Bildern aus der Ausstellung «Seitenblicke» zum 150-Jahr-Jubiläum des schweizerischen Bundesstaats (ab 20. Mai 1995 im Forum der Schweizer Geschichte/ Schweizerisches Landesmuseum, Schwyz). «Seitenblicke» präsentiert für jedes Jahr ab 1848 eine fotografische Aufnahme, die insgesamt eine überraschende und spannende Bildergeschichte der Schweiz ergeben. Im Zentrum stehen dabei nicht etwa die grossen politischen Ereignisse, sondern die unbekannten Heldinnen und Helden des Alltags und die scheinbar unbedeutenden «Sensationen» im Schatten der grossen Historie. Das gemeinsam von der Schweizerischen Stiftung für die Fotografie und dem Forum der Schweizer Geschichte realisierte Projekt wird begleitet von einer umfangreichen Publikation, die im Offizin Verlag, Zürich, erscheint. Die «Zeitlupe» stellt in der neuen Serie «Zeitdokumente» eine Auswahl der Bilder vor.*

** Daguerreotypie: fotografisches Verfahren mit Metallplatten*